

Für Paul und Jasmin wird noch ein Spender gesucht

Leukämie: 1400 Menschen ließen sich als Stammzellenspender typisieren. Mitmachen ist noch möglich

SANKT ULRICH. 1369 Freiwillige, darunter die Fußballer des SK Vorwärts Steyr und des USV St. Ulrich, ließen sich kürzlich im Landgasthof Mayr als potenzielle Stammzellenspender typisieren. Gemeinsam mit dem Verein „Geben für Leben“ wurde die Aktion für den zweieinhalbjährigen Paul aus St. Ulrich und dessen 23-jährige Cousine Jasmin aus Sierning ins Leben gerufen. Die beiden sind an Leukämie erkrankt. „Leider haben wir dabei keinen passenden Spender gefun-

den“, sagt Mitorganisator Alexander Kubizek, Amtsleiter in St. Ulrich, „aber man kann sich weiterhin auf der Website www.gebenfuerleben.at registrieren lassen, dann wird einem ein Spender-Testset für einen Mundabstrich zugesandt.“

Dass dies durchaus sinnvoll ist, weiß Walter Brenner, der für den Verein die Typisierungen in fast ganz Österreich koordiniert. Der 62-Jährige ist selbst seit Jahren Leukämiepatient: „Österreichweit sind 150.000 Menschen registriert,



Walter Brenner freut sich mit Claudia Molterer (BMD) über 4770 Euro Spendengeld und 15 Laptops. (Schlemmer)

allein unsere Datenbank weist 80.000 Freiwillige mit weltweit 220 erfolgreichen Spenden auf.“ Obwohl die Chance nur bei 1:500.000 liege, finde man im Schnitt wöchentlich zwei neue Spender.

Diese Testaktionen sind jedoch teuer. In St. Ulrich wurden daher Spenden gesammelt. 4770 Euro wurden nun an den Verein übergeben, ebenso 15 Laptops für die Erfassung der Freiwilligen, größtenteils gespendet von BMD Systemhaus, Hartlauer und Jörg Renner.